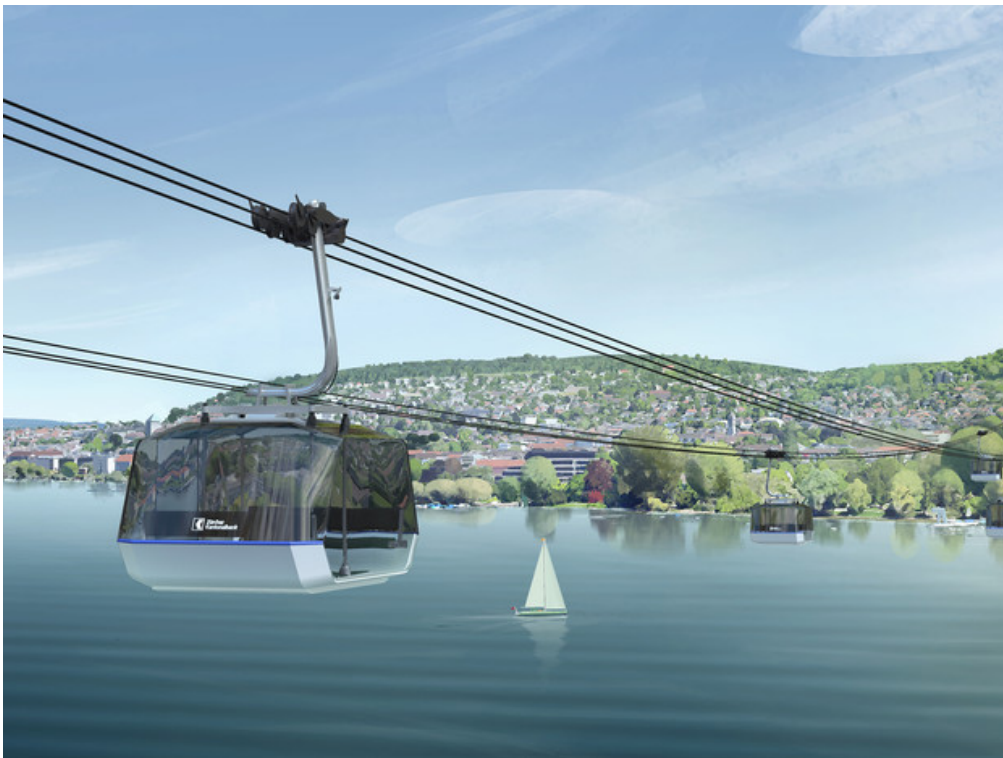


Seilbahn über dem Zürichsee «Wir vermeiden den Gerichtsweg»

Heute, 6:11 Uhr

Trotz Bedenken: Der Zürcher Heimatschutz will selbst nicht gegen die geplante Zürichsee-Seilbahn der ZKB vorgehen.



Die Vision der Zürcher Kantonalbank: Ab 2020 sollen Fahrgäste so über den Zürichsee schweben. ZVG ZKB 1/3



Von der Landiwiese zum Zürichhorn für maximal 15 Franken pro Fahrt. ZVG ZKB 2/3



Die neue Gondelbahn soll den Blick auf die Alpen weiterhin zulassen. ZVG ZKB 3/3



Mit einer Seilbahn über dem Zürichsee: So will die Zürcher Kantonalbank ZKB ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern. In drei Jahren soll die Seilbahn die Landiwiese mit dem Zürichhorn verbinden. Danach soll die «ZüriBahn» fünf Jahre lang in Betrieb sein, bis 2025.



Das Comeback der Zürcher Seilb

Gondeln über dem Zürichsee haben Tradition: Lesen Sie hier alles über die historischen Seilbahnen und das neue Projekt der ZKB

Beim Zürcher Heimatschutz überwiegt die Nostalgie

Gegen das Projekt regt sich Widerstand: Zwar stehen Kanton und Stadt Zürich hinter dem Projekt, die betroffenen Quartiere Riesbach, Enge und Wollishofen melden jedoch Bedenken an, ebenso wie verschiedene Verbände, zum Beispiel der Verkehrsclub Schweiz (VCS) oder Pro Natura. Sie wollen das Projekt genau prüfen.

« Im Vorstand erinnern sich viele an die Seilbahn von 1959. »

Barbara Truog

Präsidentin Stadtzürcher Heimatschutz

In einem bemerkenswerten Clinch befindet sich offenbar der Stadtzürcher Heimatschutz. Mit den geplanten Standorten und der Grösse der Kabinen hätten sie zwar Mühe, sagt Präsidentin Barbara Truog gegenüber dem « Regionaljournal». Den Rechtsweg würde man aber nicht beschreiten. «Wir schauen, ob sich andere einschalten und allenfalls Rekurs einlegen», sagt Truog. Jeder Rekurs gefährde das Projekt, und das will der Zürcher Heimatschutz nicht: «Im Vorstand erinnern sich viele an die Seilbahn von 1959. Das war durchaus eine attraktive Angelegenheit.»

kerf; Regionaljournal Zürich Schaffhausen, 06:32 Uhr